

Zeitschrift: Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer
Herausgeber: Auslandschweizer-Organisation
Band: 35 (2008)
Heft: 1

Anhang: Regionalnachrichten : Deutschland

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Doppelbürgerrecht: Die Schranken sind gefallen

Seit August 2007 lässt Deutschland die doppelte Staatsangehörigkeit gegenüber den EU-Mitgliedsstaaten und der Schweiz zu. Damit ist das möglich, was vor allem viele schweizerisch-deutsche Ehepaare seit langem wollen: Sie können jetzt beide die doppelte Staatsangehörigkeit erwerben und erhalten so auch das Bürgerrecht des Ehegatten.

Die Schweiz akzeptiert die doppelte Staatsangehörigkeit seit langem. Weil Deutschland aber bisher prinzipiell doppelte Staatsangehörigkeiten vermeiden wollte, musste ein Schweizer bereit sein, auf sein Schweizerbürgerrecht zu verzichten, wollte er Deutscher werden. Auch umgekehrt schob das deutsche Staatsangehörigkeitsrecht mit einer Art Guillotineklausel einen Riegel vor: Wer als Deutscher die schweizerische Staatsangehörigkeit erwarb, verlor seit dem Jahr 2000 die deutsche Staatsangehörigkeit.

Diese Rechtspositionen hat Deutschland jetzt gegenüber den EU-Mitgliedsstaaten und der Schweiz aufgegeben. Nach acht Jahren Aufenthaltsdauer oder nach vier Jahren Ehedauer kann also jetzt die deutsche Staatsangehörigkeit hinzu erworben werden. Die Schweiz verlangt zwölf Jahre Aufenthaltsdauer oder fünf Jahre Ehedauer (sechs Jahre bei Wohnsitz im Ausland) für eine erleichterte Einbürgerung.

Die doppelte Staatsangehörigkeit ist für viele Menschen zuallererst ein emotionales Bedürfnis. Oft ist ein Elternteil wegen der schon bisher als Geburtsrecht auch von Deutschland akzeptierten Doppelbürgerschaft der Kinder der einzige

in der Familie, der die andere Staatsangehörigkeit nicht besitzt.

Nicht nur Rechte

Bei aller Freude über die neuen Möglichkeiten sollte darüber nachgedacht werden, ob man bereit ist, wirklich alle Konsequenzen zu tragen.

So ist jeder Schweizer verpflichtet Militärdienst zu leisten, wie Artikel 59 der Bundesverfassung feststellt. Wer keinen persönlichen Militär- oder Zivildienst leistet, muss Wehrpflichtersatz als Geldleistung erbringen. Solange der neue Doppelbürger in Deutschland lebt, wird ihn dies aufgrund von Ausnahmeverordnungen nicht treffen. Hält er sich aber länger als

drei Monate in der Schweiz auf oder wird er Grenzgänger, beginnt die Meldepflicht. Verlegt er seinen (steuerlichen) Wohnsitz in die Schweiz,

muss er bis zum Ende Wehrpflichtersatz bezahlen.

Das Abkommen zwischen beiden Staaten über die Wehrpflicht der Doppelstaatler, das die gegenseitige Anerkennung von geleistetem Wehrdienst regelt, kommt, ist aber noch nicht in Kraft.

Angenehme Folgen

Der Hinzuerwerb des schweizerischen Bürgerrechtes hat für einen Deutschen einige angenehme Folgen im Bereich des Steuerrechtes. Die deutschen Bestimmungen, die in die Schweiz ziehende Deutsche unter Umständen noch Jahre mit einer nachhängenden Besteuerung belasten, fallen nun weg.

Besonders wichtig und vorteilhaft sind einige Bestimmungen des Erbschaftssteuerabkommens. Der Doppelbürger geniesst dort die Privilegien der Schweizer, für die gilt: Schweizerisches Immobilienvermögen wird in Deutschland nicht besteuert. Es unterliegt lediglich dem sogenannten Progressionsvorbehalt in Deutschland. Das heißt die deutsche Steuer wird vom Steuersatz her so berechnet, als würde das schweizerische Immobilienvermögen einbezogen. Als deutscher Staatsbürger kam es noch zu einer deutschen Besteuerung unter Anrechnung der schweizerischen Steuer. Da die meisten schweizerischen Kantone bei nahen Angehörigen nicht mehr

Die meisten Ehegatten kümmern sich um solche ehrechten Grundsatzfragen nicht, was bei einer internationalen Problematik zu furiosen Problemen mit entsprechenden Kosten führen kann. Immer ans Ehrerecht aber muss man denken, wenn es um das deutsche Erbrecht geht. Die Deutschen binden nämlich die Ehegatten-erbsquote an die deutsche Zugewinnungsgemeinschaft. Ohne deutsche Zugewinnungsgemeinschaft halbiert sich die Ehegattenerbsquote. Entsprechend höher fallen dann Pflichtteilsansprüche aus.

Langfristige Konsequenzen

All das wird relevant, wenn eine deutsche Staatsangehörigkeit hinzu erworben werden soll. Nach deutschem Recht hat der Deutsche nämlich (im Gegensatz zum Schweizer) kein erbrechtliches Wahlrecht. Er unterliegt zwingend dem deutschen Erbrecht und verliert damit seine bisherige Schweizer Option, zwischen seinem nationalen Recht und dem Ortsrecht zu wählen.

Dass Schweizer Gerichte dies für den Schweizer gebliebenen Doppelbürger aber gerade anders sehen würden, macht die Sache kompliziert. Manchen reizt dies, solche Gegensätze zu erbrechtlichen Gestaltungen zu nutzen.

Der Zuerwerb einer zweiten Staatsangehörigkeit hat also vor allem langfristige Konsequenzen, die in der eigenen Lebens- und Vermögensnachfolgeplanung sorgfältig eingewoben werden sollten.

Auslandschweizer sind, bei Erwerb einer ausländischen Staatsangehörigkeit gehalten, sich bei ihrer schweizerischen Vertretung zu melden.

GERHARD LOCHMANN
RECHTSANWALT UND SCHWEIZERISCHER
HONORARKONSUL IN EMMENDINGEN



besteuern, hatte dies in der Vergangenheit oft zur Folge, dass deutsche Erbschaftssteuer unter Anrechnung von null schweizerischer Erbschaftssteuer bezahlt wurde.

Ehrechlich wird sich in den meisten Fällen durch die doppelte Staatsbürgerschaft keine Änderung ergeben. Schweizer konnten ohnehin schon immer zwischen dem schweizerischen und dem örtlichen Ehrerecht wählen. Bei gemischtstaatlichen Ehen bestand dieses Wahlrecht auch aus deutscher Sicht. Auch wenn jetzt gemeinsame Staatsangehörigkeiten in einer Ehe entstehen, bleibt es bei diesem Wahlrecht.

REDAKTION DEUTSCHLAND

Monika Uwer-Zürcher, Alpenstrasse 14
15827 Blankenfelde, Tel. (03379) 37 42 22
E-Mail: Monikauwer@web.de, www.revue.ch

Redaktionsschluss für die nächsten Regionalseiten:

15. Februar, Versand: 10. April
Die Regionalseiten der «Schweizer Revue» erscheinen viermal jährlich.
Druckvorstufe: Satzbetrieb Schäper GmbH, Bonn

ASO - DEUTSCHLAND

Auslandschweizer-Organisation (ASO-) Deutschland

Elisabeth Michel (Präsidentin), Max-Reger-Strasse 31, 49076 Osnabrück
Tel. (0541) 4 83 36, Fax (0541) 43 18 71, www.ASO-Deutschland.de
E-Mail: EERCH.Michel@osnanet.de

Die ASO-Deutschland ist ein gemeinnütziger Verein.
Spenden an: Kreissparkasse Steinfurt BLZ 403 510 60, Konto-Nr. 729 03 917, Hilfsfonds für Schweizer in Not: Konto-Nr. 729 03 925

Kulturkalender: Schweizer Künstler in Deutschland

Dieser Kalender erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Bitte überprüfen Sie die Angaben in der lokalen Presse.

Ausstellung A
Theater T
Konzert K

Berlin



Salto Natale «Synfunia», Zirkusshow, Produzent Gregory Knie, 20.3. - 27.4., 02 World Platz, Ostbahnhof

Die Städ. Filmarchitekturen (A), Fotos von Daniela Keiser, bis 2.3., Filmmuseum Potsdam

Bonn

«Spiegelungen der Zeit», Papierkunst von Therese Weber (A), bis 15.3., Haus der Papierindustrie

Dresden

«Six feet under. Autopsie unseres Umgangs mit Toten», A des Kunstmuseums Bern, bis 30.3., Deutsches Hygiene Museum

Duisburg

Gianfranco Camesi (A), bis 24.2., Stiftung DKM

Emden

«Garten Eden – Der Garten in der Kunst seit 1900» (A), Paul Klee, Fischli/Weiss u.a., bis 30.3., Kunsthalle

Essen

«Experiment on oneself no. 2», Installationen von Julia Kälin (A), bis 28. 2., Best Kunstraum «Farbe zu Fläche zu Raum», Werke Max Bill u.a. (A), bis 30.3., Museum Folkwang Das Feuerwerk, Operette von Paul Burkhard, 20.4., Aalto-Theater

Hamburg

«Félix Vallotton. Idylle am Abgrund» (A), in Kooperation mit dem Kunsthause Zürich, bis 18.5., Kunsthalle

Schweizer Alpenlandschaft im Miniatur Wunderland, ein 100 Quadratmeter grosser Deckendurchbruch bringt u.a. das Matterhorn zur Geltung

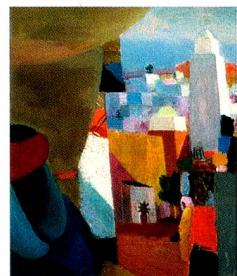
Herford

Retrospektive zum 100. Geburtstag von Max Bill, «Ohne Anfang ohne Ende» (A), bis 30.3., MARTa

Köln

«asphalt meets metal», A mit Metallskulpturen von Etienne Krähenbühl, bis 12.3., Galerie Benninger

Konstanz



Louis Moilliet «Blick in die Ferne» (A), Städ. Wessenberg Galerie, bis 24. Februar

Krün

UBS Verbier Chamber Orchestra(K), 8., 9., 11. u. 13.3., Schloss Elmau

Neuss

Zürcher Ballett mit Choreografien von Heinz Spörli anlässl. der Int. Tanzwochen, 27.2.



VOM AUSLANDSSCHWEIZER

UMZÜGE UND MÖBELTRANSPORTE

PREISWERT • TERMINGERECHT • ZUVERLÄSSIG

M. WALLER UMZÜGE • TEL. 07232 80 96 41

VEILCHENSTRASSE 68 • 75196 REMCHINGEN

Schweizer Kulturkalender in Deutschland

Sehr geehrte Kulturinteressierte

Die Kulturkalender der Schweizer Vertretungen in Deutschland bieten regelmässig einen Überblick über Veranstaltungen mit Schweizer Präsenz in den einzelnen Konsularbezirken. Die aktuellen Kulturkalender finden Sie im Internet auf den Web-Sites der Vertretungen unter der Rubrik «Kultur» (Adressen siehe Seite VIII).

Damit Sie keine Ausgabe verpassen, können Sie diese auch als online-Newsletter abonnieren. Senden Sie dazu eine kurze Mail unter Angabe der Sie interessierenden Bundesländer an folgenden E-Mail-Kontakt

kultur@botschaft-schweiz.de

oder direkt an die zuständige Vertretung.

Ihre Hinweise auf Kulturveranstaltungen mit Schweiz-Bezug nehmen die Vertretungen ebenfalls gerne entgegen (Adressen siehe Seite VIII).

SCHWEIZER VERTRETUNGEN IN DEUTSCHLAND

Schwyzer Wildheuer in den Kinos

Mit das «Erbe der Bergler» schuf Erich Langjahr erneut einen aussergewöhnlichen Dokumentarfilm über die letzten Wildheuer im Muotatal, die sich liebevoll und ohne kommerziellen Hintergedanken um die Natur kümmern. Sehr sehenswert.



Ein feines Stück Schweiz



LIONHOUSE
swiss finest

Generalimporteur
Lionhouse Trading Company Ltd.
Fasanenweg 3
D - 16556 Borgsdorf
Peter Müller
Tel. 03303 21 49 14
Fax 03303 21 49 12
www.schweizerweineonline.de



Wir sind der Exklusiv-Importeur der VOLG Weinkellereien, Winterthur in Deutschland und wir sprechen schwiizerdütsch.

Die Zusammenarbeit mit den VOLG Weinkellereien ist ein Glücksfall, denn keine andere Schweizer Weinkellerei kann diese grosse Vielfalt bieten.

Aus allen vier Landesteilen und Sprachregionen kommen die Gewächse und sind so der perfekte Botschafter für den Schweizer Wein im Ausland.

ASO-Deutschland: Auf nach Rostock!

Möchten Sie einmal prominente Schweizer Politiker persönlich befragen oder kompetente Fachleute zu Rate ziehen? Dann kommen Sie am Himmelfahrtswochenende nach Rostock.

Die Auslandschweizer-Organisation (ASO-) Deutschland geht neue Wege. Die Jahreskonferenz ist nun für alle Auslandschweizer offen. Vom 1. bis 4. Mai erwartet Sie ein interessantes Programm. Alle dürfen mitmachen. Sie lernen interessante Menschen kennen, bekommen wichtige Informationen vermittelt, dürfen mitreden und lernen Rostock und Warnemünde von ihren schönsten Seiten kennen.

Einer der Höhepunkte wird am 1. Mai um 18 Uhr der Vortrag über die doppelte Staatsbürgerschaft von Gerhard Lochmann im Rostocker Rathaus sein, unserem Fachmann in Fragen des Ehe- und Erbrechts. Wenn Sie den Vortrag abwarten, bevor Sie einen Einbürgerungsantrag in die Schweiz oder nach Deutschland stellen, vermeiden Sie vielleicht ein paar Tretminen.

Am Freitagnachmittag haben wir eine Diskussionsrunde mit führenden Schweizer PolitikerInnen vorgesehen. Am Abend gibt es dann ein ganz besonderes Überraschungsprogramm. Sie werden eine weniger bekannte Seite von Mecklenburg-Vorpommern und seiner Geschichte kennenlernen.

Auch am Samstagmorgen werden Sie Gelegenheit haben, Fragen

direkt an unsere prominenten Gäste vom EDA, dem Auslandschweizer-Sekretariat und dem ASO-Präsidium aus der Schweiz zu richten. Last but not least hat auch Warnemünde mit seinem wunderschönen Sandstrand und seinen Sehenswürdigkeiten einen Platz in unserem Programm gefunden.

Im Intercity-Hotel Rostock stehen vergünstigte Zimmer für Sie bereit. Mit Ihrer Buchung sind während Ihres Aufenthaltes auch alle Fahrkosten vor Ort abgedeckt. Die günstigen Zimmerpreise gelten jedoch nur für jene, die unsere Veranstaltungen wenigstens zum Teil besuchen. Deshalb muss die Anmeldung für das Hotel und die Konferenz gleichzeitig erfolgen. Als ASO-Direktmitglied oder als Mitglied eines der ASO angeschlossenen Vereins profitieren Sie zudem von der günstigen Tagungskarte. Jede Veranstaltung ist aber auch einzeln buchbar.

Fordern Sie die Anmeldeformulare bei unten stehender Adresse an oder laden Sie sie sich von unserer Internetseite www.aso-deutschland.de herunter, füllen Sie sie aus und schicken Sie an unten stehende Adresse. Anmeldeschluss ist am 1. April, dann endet auch das günstige Angebot des Hotels. Spätere Anmeldungen oder Zimmerbuchungen können nur noch nach Rücksprache mit dem Organisationsteam berücksichtigt werden.

Lernen Sie uns kennen, machen Sie mit. Mit herzlichen Grüßen

ELISABETH MICHEL, PRÄSIDENTIN DER ASO-DEUTSCHLAND
MAX-REGER-STR. 31, 49076 OSNABRÜCK, TEL. 0541/48336
ELISABETH.MICHEL@OSNANET.DE

Nürnberg: Glanzvolle Feier zum Jubiläum

Ein bayerischer Himmel ganz blau mit wenig weissen Wolken und strahlender Sonnenschein begrüssten die über siebzig Teilnehmer, die den hundertsten Geburtstag des Schweizer Vereins Nürnberg am 23. September feiern wollten.

Zuerst ging es mit dem Bus nach Lauf an der Pegnitz, einer kleinen Stadt, mit der Kaiser Karl der IV. grosse Pläne hatte. Es sollte zur Nebenresidenz von Böhmen werden. Die Expansionspläne des Kaisers liessen sich nicht verwirklichen und Lauf blieb eine kleine Stadt im Schatten Nürnberg. Wir konnten unter Führung des Kreisheimatpflegers das Schloss und einige verbliebene Bauten aus der «grossen» Zeit bewundern.

Der Bus führte uns weiter an den schön gelegenen Distlerhof, wo nach einem Apéro im Freien ein ausgiebiges und abwechslungsreiches Menü geboten wurde. Die Vorsitzende Verein Fenske stellte ihre Ansprache unter das Motto «rot- weiss», die Farben unserer Heimat, der wir verbunden bleiben wollen.

Zudem sind dies die Farben von Franken und Nürnberg, unserer zweiten Heimat, in der wir uns wohl fühlen. Auch der zweite Teil der Ansprache galt dem Thema «rot- weiss», den Farben von Solothurn, wohin Generalkonsul Franz Hunkeler und seine Frau zurückkehren, da ihre Zeit in München abläuft. Beide haben dem Verein mit Rat und Tat geholfen, wofür ihnen ausdrücklich gedankt wurde.

Nach dem Essen gab es eine Gesangsdarbietung von Denise Jeanrenaud, in die zum Schluss alle Anwesenden einstimmten. Die Kinder konnten sich dann mit dem Küchenbeil je ein Stück von einer 4,5 Kilogramm schweren Toblerone abschlagen. Zum Schluss gab es noch ein Puzzle-Ratespiel «swiss klick» als Schweizerreise. Wie schon bei der Präsidentenkonferenz im Mai 2007 wurde das glanzvolle Unterhaltungsprogramm vom Verein selber gestaltet.

Nach dem gelungenen Tag sieht der Verein den nächsten hundert Jahren zuversichtlich entgegen.

MONIKA KÖRNER

Nürnberg: Abschied



Elsbeth Tersteegen-Hardmeier

Am 4. Juni 2007 musste der Schweizer Verein Nürnberg von seinem Vorstandsmitglied Elsbeth Tersteegen-Hardmeier Abschied nehmen. Die Churerin hat über viele Jahre still und, wie es ihre Art war, stets im Hintergrund gewirkt. Sie musste viel zu früh von uns gehen und hinterlässt im Vorstand eine grosse Lücke.

Einige Mitglieder haben sie auf ihrem letzten Weg begleitet. Die Vorsitzende des Vereins, Verena Fenske, nahm am Sarg in Churer Mundart Abschied von Elsbeth Tersteegen.

Stuttgart: Pech für den, der zuhause blieb

Wo tauscht man ungezwungen die besten Wähenrezepte aus, erzählt drastische Flugerlebnisse oder schildert, wie man einen Geparden als Haustier hält? Am Stuttgarter Weindorf natürlich, der schönsten «Drucketse und Hocketse» wie der Schwabe sagt.

45 Mitglieder der Schweizer Gesellschaft Stuttgart fanden sich am 29. August in der hübsch geschmückten Laube vom Untertürkheimer «Waldhörnle» ein und fühlten sich dank Karin Deyringer und der Kantonsfähnchen auf den Tischen wie zu Hause. Mit einer Spezialität aus der Region im Magen schmeckten die Vier- teles nochmal so gut, wir rückten enger zusammen, die Gespräche wurden angeregter, das Lachen lauter, kurzum, es war ein äusserst gemütlicher Abend. Was erfreulich ist, spricht sich herum, und wer weiß, vielleicht gehört die Laube Nr. 29 nächstes Jahr für einen Abend ganz allein der Schweizer Gesellschaft Stuttgart. Schön wär's!

ESTHER ANDREAS

ASO-Deutschland: Schweizer Treffs

Falls in Ihrer Nähe kein Schweizer Verein existiert, finden Sie vielleicht unter den folgenden Adressen einen netten Ansprechpartner.

Bochum

Béatrice Grether, Uhlandstrasse 38, 44791 Bochum
Tel. 0234/51 33 51

Schwäbisch-Gmünd

Ursula Werner, Rechbergstrasse 69, 73540 Heubach
Tel. 07173/80 70

Dortmund

Hanna Jordan-Affolter
Unt. Ahlenbergweg 29
58313 Herdecke
Tel. 02330/97 36 50
E-Mail: jordanhk@web.de

Landau/Pfalz

Prisca Winstel, Hauptstrasse 14
76378 Zeiskam
Tel./Fax: 06347/60 77 86
Mobil: 0171/4 31 95 70
E-Mail: schweiz-helvetia@t-online.de

Trier

Ursula Weber, Bernhardstr. 18
54295 Trier, Tel. 0651/3 56 57
E-Mail: Weber.trier@gmx.de

Zwischen Mannheim und Karlsruhe

Monica Weilacher, Weiherbergstrasse 25, 67471 Elmstein
Tel. 06328/18 75

Raum Lahr-Offenburg

Silvia Loch-Berger, Putenmatt 21, 77955 Ettenheim
Tel. 07822/3 00 57 18

Koblenz

Heinrich Britschgi
Kurfürst-Schönborn-Str. 122
56070 Koblenz
Tel. 0261/8 55 39
Fax: 0261/9 82 45 34
E-Mail: heinrich.britschgi@t-online.de

Die Auslandschweizer-Organisation (ASO-) Deutschland sucht weitere Ansprechpartner, die sich gerne mit Landsleuten treffen möchten. Unser Ziel ist es, mit Hilfe der Kontaktadressen langfristig einen neuen Schweizer Verein ins Leben zu rufen. Bitte melden Sie sich bei Elisabeth Michel. Ihre Adresse finden Sie auf Seite I der Regionalnachrichten.

«Schweizer Revue»

Terminplan 2008

Nummer 2/2008

Redaktionsschluss: 15. Februar
Versand: 10. April

Nummer 3/2008

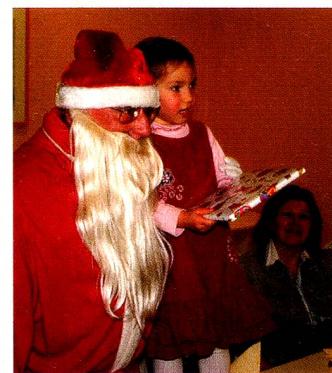
Redaktionsschluss: 30. April
Versand: 25. Juni

Nummer 5/2008

Redaktionsschluss: 22. August
Versand: 15. Oktober

Mannheim: Weihnachtsfeier und noch mehr

Es ist jedes Jahr eine Freude, dass sich so viele Mitglieder des Schweizer Vereins «Helvetia» Mannheim für die Weihnachtsfeier anmelden. Dieses Mal trafen wir uns schon zum Mittagessen. Das war eine gute Idee, so hatte man genügend Zeit, Informationen und Privates auszutauschen.



Ein Geschenk vom Samichlaus

oder sagten ein Gedicht auf. Dafür wurden sie mit einer «Extruschoggi» belohnt. Nachdem der Nikolaus weiter gezogen war, und die Kinder ihre Geschenke öffneten, hatten die Erwachsenen noch Zeit für einen Plausch.

Nach der Generalversammlung am 13. Januar in der Rheingoldhalle und den gemütlichen Kaffeetreffs sind folgende Veranstaltungen vorgesehen, bei denen auch «Neulinge» willkommen sind.

AGENDA

2. März, 14.15 Uhr: Führung durch das renovierte Schloss Mannheim, anschliessend Ausklang im Restaurant Rheinterrasse

19. März: Kaffeetreff in der Rheingoldhalle

Im Mai: Fahrt auf die Insel Mainau.

19. Mai, 15 Uhr: Kaffeetreff in der Rheingoldhalle

18. Juni, 15 Uhr: Kaffeetreff in der Rheingoldhalle

28. Juni, 20 Uhr: Freilichtspiele Nußloch – Don Camillo und Peppone steht auf dem Programm. Hierfür nehmen wir gerne bis Ende Februar Anmeldungen an.

VERENA GRAF

SCHWEIZER VEREINE IN SÜDDEUTSCHLAND

www.ASO-Deutschland.de

ALLGÄU

NHG-Gruppe Allgäu
Präsident: Felix Beisele
Arnikaweg 2, 87439 Kempten
Tel. (0831) 6 97 32 53
Fax (0831) 6 97 32 94
E-Mail: felix.beisele@web.de

AUGSBURG

Schweizerverein «Helvetia» Augsburg
Präsident: Joachim Gütler
Pfirsichweg 21, 86169 Augsburg
Tel./Fax (0821) 70 99 85

FREIBURG i.Br.

Schweizer Verein Freiburg i.Br. e.V.
Präsidentin: Ruth-Ziegler von Allmen
Weberdobel 3a, 79256 Buchenbach
Tel. (07661) 48 42
Fax (07661) 6 16 24
E-Mail: G-R.Ziegler@t-online.de

JESTETTEN

Schweizerverein «Helvetia» Jestetten und Umgebung
Präsident: Bruno Auf der Maur
Frankenstrasse 2, 79798 Jestetten
Telefon (07745) 89 99

MANNHEIM

Schweizerverein «Helvetia» Mannheim
Präsidentin: Maria Ruch
Obere Bergstrasse 7, 69493 Hirschberg
Telefon (06201) 5 78 18

MÜNCHEN

Schweizer Verein München e.V.
Präsident: Manfred Schneider
Leopoldstr. 33, 80802 München
Telefon (089) 33 37 32
Fax (089) 33 04 09 75
E-Mail: schweizervereinmuenden@t-online.de

NÜRNBERG

Schweizer Verein Nürnberg
Präsidentin: Verena Fenske-Gmür
Luzernweg 3, 90451 Nürnberg
Telefon (0911) 6 49 46 78
E-Mail: Verena.Fenske@web.de

PFORZHEIM

Schweizer Gesellschaft Pforzheim
Präsidentin: Brigitte Leich
Weidenweg 4
75015 Bretten
Tel. (07252) 97 55 66
Fax (07252) 9 73 91 38
E-Mail: M.Leich.Bretten@t-online.de

RAVENSBURG

Schweizer Verein «Helvetia»
Ravensburg
Präsidentin:
Brigitte Schaal-König
Urbanstrasse 1
88214 Ravensburg
Tel. (0751) 3 62 24 16
Fax (0751) 2 31 75

REUTLINGEN

Schweizerverein «Helvetia»
Reutlingen e.V.
Präsidentin:
Ilse Brillinger
Albstrasse 6
72658 Bempflingen
Tel. (07123) 3 17 04
Fax (07123) 3 48 39
E-Mail: brillinger@web.de

STUTTGART

Schweizer Gesellschaft Stuttgart
Präsident:
Stephan Schläfli
Adam Riese-Strasse 19
75175 Pforzheim
Tel. (07231) 6 26 59
E-Mail: Stephan.schlaefli@schweizergesellschaft-stuttgart.de

Schweizer Schützenverein Stuttgart

Präsident:
Marc Schumacher
Sonnenbergstrasse 17
70184 Stuttgart
Tel. (0711) 24 63 30
Fax (0711) 1 64 99 99
E-Mail: info@ssv-stuttgart.de

TUTTLINGEN

Schweizerverein «Helvetia»
Tuttlingen und Umgebung
Kontaktdresse:
Biggy Diener
Auf dem Schildrain 9
78532 Tuttlingen
Tel. (07461) 49 10
Fax (07461) 16 41 27
E-Mail: mail@markusdiener.com

ULM/DONAU

Schweizer-Verein Ulm und Umgebung
Präsident:
Emil Wagner
Eberhard-Finckh-Str. 16
89075 Ulm/Böfingen
Tel. (0162) 5 77 31 20
E-Mail:
schweizerverein_ulm-neu-ulm@web.de

Frankfurt: Internationales Freundschaftstreffen



Schützen zu Gast in der Residenz von Generalkonsul Julius Anderegg (li)

Zum internationalen Freundschaftstreffen der Schweizer Schützen Frankfurt kamen neun Schützen der Feldschützen Dornach (BS), sieben Schützen von den Schweizer Schützen München und acht Schützen der Neuen Helvetischen Gesellschaft aus Berkel-Enschot in Holland. Mit unseren eigenen siebzehn Schützen waren vom 7. bis 9. September 41 Aktive sowie etwa 25 Begleitpersonen dabei.

Nach der Ankunft der Gäste am Freitagabend brachen wir zu einer Stadtführung durch Frankfurt am Main auf mit anschliessendem Abendessen in einem typischen Frankfurter Apfelweinlokal.

Am Samstag wurde das Schiessprogramm mit drei Schuss Probe, fünf Schuss Einzelfeuer und drei Schuss in Serie mit den von uns zur Verfügung gestellten Sturmgewehren 57 und Karabinern 31 auf 300 Meter absolviert. Anschliessend war noch Gelegenheit, drei Schuss auf eine Glücksscheibe zu schiessen. Zum Lunch gab es Würstchen und Steaks vom Grill, die von den Niederweimarer Schützen des Bundes der Polizei- und Militärschützen zubereitet wurden, auf deren Schiessplatz wir seit Jahren Gäste sind.

Während des Schiessens besichtigten die Begleitpersonen die geschichtsträchtige Universitätsstadt Marburg. Bei schönstem Spätsommerwetter wurden die Damen von einer fachkundigen Kunsthistorikerin auf Trab gehalten, um die Altstadt und die Burganlage mit fast 300 Treppenstufen zu erklimmen.

Von den 41 Schützen erschossen sich 26 eine Kranzauszeichnung, was ein toller Erfolg ist. Alle Schützen erhielten eine Urkunde über ihre Teilnahme und den erreichten Rang. Die besten drei Schützen erhielten je einen Preis. Der Sieger, unser Schützenkamerad René Bertschi, mit 72 Ringen von 80 möglichen und die zweite Siegerin, Franziska Weiland, Präsidentin der Feldschützen Dornach, mit 71 Ringen erhielten je einen von Best Western Hotels Deutschland gestifteten Gutschein für ein Wochenende mit zwei Übernachtungen für zwei Personen in je einem Viersterne-Hotel. Der dritte Preis mit 69 Ringen ging an Roland Niederöst aus Holland in Form einer von der Firma Comsol Unternehmenslösungen AG gestifteten Kiste mit sechs Flaschen besten Weines. Sektionssieger wurden die Schützen aus München mit einem Durchschnitt von 64 Ringen knapp vor den Feldschützen Dornach, die 63 Ringe erreichten. Nach dem Absenden bedienten sich die Schützen in der Reihenfolge des Resultats auf der Glücksscheibe an dem reichhaltigen Gabentisch. Hier wurde Herbert Geisel von den Schweizer Schützen München mit 211 von möglichen 300 Ringen Sieger.

Am Sonntag sahen wir uns von der Aussichtsterrasse des 200 Meter hohen Maintower Frankfurt und seine Umgebung von oben aus an. Anschliessend ging es zu einem Empfang in die Residenz unseres Generalkonsuls Julius F. Anderegg in Frankfurt, wo wir mit kleinen Leckereien und Schweizer Weinen verwöhnt wurden.

FERDINAND JENTZER

Düsseldorf: Auf wild-romantischen Wegen

Wer mit den Töchtern der «Fünften Schweiz», die ja – wie amtlicherseits festgestellt – überwiegend weiblicher Natur ist, die Klingen kreuzen will, muss von robuster Natur, bei guter Kondition und guten Sinnen sein.

Diese Feststellung konnte einmal mehr der männliche Teil des Schweizer Vereins Düsseldorf anlässlich der diesjährigen Herbstwanderung machen. Die Route ausgetüftelt hatten Präsidentin Anne Schulte sowie Ex-Präsidentin Gertrud Gargagli, und sie führten uns auf wild-romantischen Wegen durch das Bergische Land in der Nähe von Mettmann. Die meisten von uns wussten nicht einmal, dass es in der Nähe von Düsseldorf noch derart abgeschiedene und lauschige Flecken Natur gibt.

Der Himmel lachte strahlend, als wir uns über Stock und Stein auf teilweise überwachsenen Wegen, über gefallene Baumriesen steigend und durchs Unterholz brechend, vorbei an wild-romantischen kleinen Katen und Gehöften unser Weg bahnten. In den stillen und schattigen Tallagen nahm unsre Wanderung bedingt durch den in den letzten Tagen gefallenen Regen fast den Charakter eines Ausscheidungswettbewerbs an, und das sorgte für

manch herzhaften Lacher und sehr viel gute Stimmung. Aber Dank des heiligen Christophorus – oder war es doch nur unser Überlebenswillen? – haben alle unbeschadet das Ziel erreicht und ein leckeres Wies'n-bier sowie eine herzhafte Brotzeit stellte auch den inneren Menschen wieder auf zwei Beine.

ROLF DRILLING

Pforzheim: Schutzengel und Marionetten

AGENDA

- 5. März: Generalversammlung der Schweizer Gesellschaft Pforzheim im Ratskeller Pforzheim
- 8. März: Besuch des Marionettentheaters Mottenkäfig
- 27. April: Frühlingswanderung
- 31. Mai und 1. Juni: Busausflug in die Schweiz
- 26. Juli: Nationalfeier in Holzelfingen (zusammen mit den Schwestervereinen Reutlingen und Stuttgart)
- 30. August: Schifffahrt auf dem Rhein nach Iffezheim
- 13. September: Gartenfest
- 3. Oktober: Herbst-Wanderung
- 18. Oktober: Tagesausflug
- 15. November: Besuch des Schutzenengel-Museums in Bretten
- 14. Dezember: Adventsfeier Stammtisch ist immer am ersten Mittwoch des Monats im Ratskeller Pforzheim um 19:30 Uhr
- BRIGITTE UND MICHAEL LEICH

Koblenz: «Schwyzer Träff Rhein-Lahn»



Immer ist die Schweizer Fahne dabei. Bei Veranstaltungen des «Schwyzer Träffs Rhein-Lahn» sind 40 Teilnehmer keine Seltenheit. Sollte man anfangs nur mit sieben oder acht Personen beieinander, wuchs die Zahl der Teilnehmer stetig. Der Vorsitzende Heinrich Britschgi würde gerne mehr Schweizer aus dem Grossraum Koblenz begrüssen. Wer Lust auf geselliges Beisammensein, Austausch auf «Schwizerdüütsch», gemeinsame Ausflüge, Besichtigungen und nicht zuletzt auf fröhliche Feste hat, melde sich bei ihm: Tel.: 0261/8 55 39, E-Mail: heinrich.britschgi@t-online.de

Münster: Skulpturen-Ausstellung

Die Ausstellung «Skulptur-Projekte Münster 2007» mit ihren 34 Objekten war ein Riesenerfolg. Ungleich mehr Menschen als in Kassel oder Venedig sollen die Ausstellung gesehen haben. Nach 107 Tagen ging «das Licht aus». Genau zum 100. Tag hatte der Präsident des Schweizer Treffen Münster, Karl-Heinz Binggeli, zu einer Führung eingeladen. Mehr als 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren seinem Ruf gefolgt. Bei schönstem Sommerwetter machten wir uns zu Fuß auf den Weg. Die Führung begann am Domplatz. Wir sahen uns innerhalb von etwa zwei Stunden insgesamt neun Skulpturen an. Der kunstversierte Führer brachte uns jede Skulptur nahe, erklärte, was der Künstler mit seinem Werk zum Ausdruck bringen wollte. Resümee: Es war ein hochinteressanter Rundgang, den wir mit einer Tasse Kaffee ausklingen liessen.

KARL-HEINZ BINGGELI

Braunschweig: Jahresprogramm

Nach einem geglückten Vereinsjahr 2007 mit vielen erfreulichen Anlässen erwarten uns auch in diesem Jahr spannende Veranstaltungen. Wir möchten den Mitgliedern wieder Interessantes aus der Umgebung zeigen und für gesellige Stunden sorgen.

1. März: Mitgliederversammlung
2. April: Rundgang mit dem Nachtwächter
25. Mai: Fahrt nach Bad Pyrmont
29. Juni: Wanderung im Ilsetal
3. August: Bundesfeier im Lappwald
6. September: Fahrt nach Berlin
15. Oktober: Kabarettist Emil kommt nach Braunschweig
1. November: Lottonachmittag
30. November: Weihnachtsfeier Falls Sie sich für unsere Veranstaltungen interessieren, melden Sie sich bitte bei Alice Schneider, Tel: 0531/51 37 95, oder auf unserer Web-Seite: www.schweizer-verein-braunschweig.de

Hannover: Abschied und Neubeginn

Trotz langer, schwerer Krankheit hielt Ilka Frenzel die Fahne des Schweizer Vereins Hannover hoch – so lange es ging. Am 10. Oktober 2007 verlor sie schliesslich den Kampf gegen ihre Krankheit. Durch ihre Verdienste um den Schweizer Verein Hannover, erst als Kassiererin und später als Vorsitzende, hat sie sich jedoch einen festen Platz in der sehr langen Geschichte dieses Vereins gesichert. Sie wird unvergessen bleiben und wir gedenken ihrer mit Respekt und grosser Dankbarkeit.



Die neue Crew in Hannover: Annemarie Berling, Herbert Frenzel, Nina Hoyer, Beatrix Reinecke, Elfriede Abel und Margaretha Zachert (v. li.)

Ihre Freunde und Landsleute wollen, dass der Schweizer Verein mit seiner weit über hundert Jahre alten Geschichte weiter blühen soll. Am 10. November bildete sich ein neuer Vorstand. Beatrix Reinecke wurde Präsidentin. Sie erhielt tatkräftige Unterstützung von Nina Hoyer, Ruth Müller, Margaretha Zachert, Hubert Frenzel, Annemarie Berling und Elfriede Abel. Der neue Vorstand möchte, dass der Verein vor allem für jüngere Schweizer attraktiver wird. Gesucht werden nun dringend Familien mit Kindern und jüngere Landsleute, die neue Ideen einbringen. Sie haben dabei die Unterstützung des Vorstandes und die der ASO-Deutschland.

Zur Zeit kegeln wir regelmässig, haben unser monatliches Kaffeekränzchen, unser Sommerfest, die Weihnachtsfeier und natürlich unsere Jahreshauptversammlung. Was könnten wir sonst noch auf die Beine stellen?

BEATRIX REINECKE, NINA HOYER, ELISABETH MICHEL

SCHWEIZER VEREINE IM WESTEN DEUTSCHLANDS

www.ASO-Deutschland.de

AACHEN

Schweizer Club Aachen e.V.
Präsident: Alex Hauenstein
Neuwerk 7, 52399 Merzenich
Tel. (02421) 78 12 75
Fax (02421) 78 12 77
E-Mail:
ahauenstein@schweizerclubaachen.de

BAD OENHAUSEN

Schweizer Verein Ostwestfalen-Lippe e.V.
Präsidentin:
Daniela Stender, Talstrasse 33
32825 Blomberg
Tel. (05236) 88 82 10
Fax (05236) 88 82 11
E-Mail: CHVereinOWL@aol.com

BONN

Schweizerisch-Deutsche Gesellschaft Bonn e.V.
Geschäftsführer: Wolfgang Gerber
Bahnhofstrasse 82 F
53757 St. Augustin
Tel. (02241) 2 00 98 70
Fax (02241) 2 00 98 32
E-Mail: sdg_bonn@yahoo.de

DARMSTADT

Schweizer Gesellschaft Darmstadt
Präsident: Willi Utzinger
Frankfurter Strasse 52
64347 Griesheim
Tel. (06155) 82 90 33
Fax (06155) 82 90 34

DORTMUND

Schweizer-Verein Dortmund
Kontaktadresse s. S. IV

DÜREN

Schweizer Schützenverein Düren
Präsident: Roland Gfeller
Brementhalerstrasse 22
52396 Heimbach
Tel. (02446) 91 11 00
Fax (02446) 91 11 02
E-Mail: R.Gfeller@t-online.de

DÜSSELDORF

Schweizerverein Düsseldorf
Präsidentin:
Anne Schulte
Sohlstättenstrasse 44
40880 Ratingen
Tel. (02102) 4 16 12

ESSEN

Schweizer Verein Essen-Ruhr und Umgebung e.V.
Präsident: Charles Schmid
Nahestrasse 13
45219 Essen
Tel. und Fax G (0201) 23 88 13
Tel. und Fax P (02054) 25 08
E-Mail: charles.schmid@arcor.de

FRANKFURT A.M.

Schweizer Gesellschaft Frankfurt
Präsident: Helmut Rössinger
Odenwaldring 88 a, 63303 Dreieich
Tel. P (06103) 98 53 17
Fax (06103) 80 23 31
E-Mail: EuH.Roessinger@t-online.de

Schweizer Schützen Frankfurt

Präsident: Wolfgang Kasper
Wörrstädter Strasse 57
55283 Nierstein/Rhein
Tel. (06133) 50 93 90
E-Mail: wk@sppartner.de

GIESSEN

Schweizerverein Mittelhessen
Präsident: Hans-Peter Schwizer
Alten Busecker Strasse 3
35418 Buseck-Trohe
Tel. (06408) 50 19 48
E-Mail: schwizer@swissinfo.org

KASSEL

Schweizer Club Kassel
Präsident: Reinhard Süess
Altenburger Str. 5, 34587 Felsberg
Tel./Fax (05662) 32 12
E-Mail: r.sueess@t-online.de

KÖLN

Schweizerverein «Helvetia» Köln
Präsidentin: Renate Kühn
Stachelsweg 47, 51107 Köln
Tel. (0221) 86 18 38
E-Mail: hans.peter.kuehn@gmx.de

LUDWIGSHAFEN

Schweizer Verein «Helvetia» Ludwigshafen
Präsidentin: Annelies Lutz-Güpfert
Dackenheimerweg 55
67273 Herzheim am Berg
Tel. (06353) 31 48
E-Mail: Lutz-quepfert@t-online.de

MÜNSTER

Schweizer Treffen Münster/Westfalen
Präsident: Karl-Heinz Binggeli
Freisenbrock 43, 48366 Laer
Tel. (02554) 89 61
E-Mail: khbinggeli@gmx.ch

SAARBRÜCKEN

Vereinigung der Schweizer im Saarland
Präsidentin: Anna Blass
Scheidterstrasse 16, 66123 Saarbrücken
Tel. (0681) 39 73 36
Fax (0681) 39 73 37

SIEGEN

Schweizer Club Siegen und Umgebung
Präsidentin: Dr. Verena Lüttel
Bussardweg 1, 57078 Siegen
Tel. u. Fax (0271) 8 15 87
E-Mail: Verena.Luettel@lycos.de

WIESBADEN

Schweizer Verein für Wiesbaden und Umgebung
Präsident: Peter Stromsky
Hockenbergs Strasse 15
65207 Wiesbaden
Tel. (06122) 1 25 37
E-Mail: peterstromsky@aol.com

WUPPERTAL

Schweizerverein «Alpenrösli» Wuppertal
Präsident: Herbert Brüggen
Obere Sehlhofstr. 39
42289 Wuppertal-Barmen
Tel. (0202) 62 13 71

Hamburg: «Helvetia» in der Alpenlandschaft

Der neu gewählte Vorstand der «Helvetia» Hamburg hat sich hohe Ziele gesteckt. Dank unserer Werbekampagne im Juli 2007 haben viele Schweizer aus Hamburg und Umgebung mit uns zusammen den Schweizer Nationalfeiertag auf der Elbe mit anschliessendem zünftigen Abendessen gefeiert. Heute möchten wir Sie alle zu einem Schweizer Raclette-Abend einladen. Wir treffen uns am Samstag, den 8. März, um 18 Uhr im Kirchgemeindehaus St. Marien in Ohlsdorf. Für Infos und Anmeldungen wenden Sie sich bitte an Vreni Stebner: Tel. 040 64 49 29 70.

Im April planen wir eine Besichtigung des Miniatur-Wunderlandes in der Speicherstadt. Ende 2007 wurde die Anlage mit einer Schweizer Alpenlandschaft erweitert. Neugierig geworden? Melden Sie sich, wenn Sie bei unseren Veranstaltungen teilnehmen möchten. Bestimmt ist auch für Sie etwas Interessantes dabei. Gerne nehmen wir auch Anregungen entgegen.

Übrigens: in diesem Jahr geht die «Helvetia» ihr 125jähriges Bestehen – wenn das kein Grund zum Feiern ist!

VRENI STEBNER

VOM AUSLANDSSCHWEIZER
**UMZÜGE UND
 MÖBELTRANSPORTE**
 PREISWERT • TERMINGERECHT • ZUVERLÄSSIG
 M. WALLER UMZÜGE • TEL. 07232 80 96 41
 VEILCHENSTRASSE 68 • 75196 REMCHINGEN

Deutscher und Schweizer Rechtsanwalt



Dr. Christian Tölle
 Rechtsanwalt,
 Lic iur. (CH), Advokat

- Tätigkeitsschwerpunkte
- Erbrecht
 - Grundstücksrecht
 - internat. Privatrecht
 - Grenzüberschreitende Rechtsangelegenheiten
 - Steuerrecht
 - Strafrecht
 - allg. Vertragsrecht

In Zusammenarbeit mit Gerding Notariat, Ludgeristraße 112, D-48143 Münster (NRW),
 Tel.: *49 (0) 251 - 5 88 05 / 5 88 08, Fax: *49 (0) 251 - 4 73 61

Hannover: Clubabend im «Funky Kitchen»

Zu einem «Abend für Geist und Sinne» lud am 12. September die Deutsch-Schweizerische Gesellschaft zum Ende der Sommerpause ein.

Veranstaltungsort war das künstlerisch ambitionierte Restaurant «Funky Kitchen» auf dem für viele Hannoveraner erinnerungsträchtigen Expo-Gelände. Der aus Zürich stammende Referent des Abends, Dr. Jeannot Simmen, der zur Zeit in Berlin Kunst- und Design-Theorie lehrt und den «Club Bel Etagé Berlin» gegründet hat, sprach zum Thema «Lebenskunst jenseits der Überlebenskunst». Ausgehend von Aristoteles – «man erlebt und erkennt sich durch Kommunikation und Dialog» – ging es um den Sinn und die historische Entwicklung von Vereinigungen und Clubs. Seit Sappho im 7. Jahrhundert v.Chr. über die Salonkultur im 18. und 19. Jahrhundert bis heute spielten die Frauen eine wesentliche Rolle dabei, in wechselndem Rahmen offene und kreative Kommunikation zu ermöglichen. «Sinnlich umrahmt» wurden Vortrag und Gespräch von einem Abendessen, das auch das Auge erfreute.

DR. IRENE KEHLER-SPAHN

Schwerin: Im Nordosten regt sich was

Bisher hat man noch nicht viel von ihnen gehört, den rund fünfzig Auslandschweizern in Mecklenburg-Vorpommern. Das soll sich jetzt dank der Initiative der Schweizer Vereine aus Schleswig-Holstein und Hamburg ändern, die ihre Nachbarn im vergangenen Jahr zu Treffen nach Schwerin und Rostock eingeladen haben.

In einer der schönsten und begehrtesten Urlaubsregionen Deutschlands sollen nun in naher Zukunft Veranstaltungen geplant werden, die auch ausserhalb Mecklenburg-Vorpommerns auf Interesse stossen dürften. Dabei will man mit den besonderen Reizen der Städte und Landschaften der norddeutschen Ostseeküste-region begeistern. Städtebesichtigungen und naturkundliche Führungen stehen auf dem Programm, aber auch Bildungsveranstaltungen will die kleine Gruppe von Schweizern in Mecklenburg-Vorpommern anbieten.

Noch geht es vor allen Dingen darum, sich untereinander kennen zu lernen und gemeinsam weitere Aktivitäten zu besprechen. Diesem Ziel soll ein gemütliches Raclette-Essen am 1. März in Schwerin dienen. Es beginnt um 17.30 Uhr im Bernhard-Schräder-Haus der St. Anna Probstei an Klosterstrasse 26 (Unkostenbeitrag 15 Euro). Wer Lust und Interesse hat, kann schon vorher an einer Besichtigung der historischen Altstadt Schwerins und des Schloss-parks teilnehmen. Treffpunkt ist um 15 Uhr vor dem Haupteingang des Schlosses. Eine Voranmeldung ist unbedingt erforderlich.

Im Mai soll es eine kleine Wanderung durch das Grambower Moor geben, eines der sehenswertesten und am besten erhaltenen Regenmoore Norddeutschlands. Die Wanderung findet unter natur-schutzfachlicher Führung statt. Sie endet mit der Besichtigung der Ausstellung zum Grambower Moor in den Räumen des Gutes Grambow, wo auch die Möglichkeit zu einem kleinen gemeinsamen Imbiss besteht. Die genauen Veranstaltungsdaten werden noch bekannt gegeben.

MARTIN DEIMEL, TEL. 0385-61 49 69,
 E-MAIL: JOHANNES.DEIMEL@HOTMAIL.DE

Hannover: Feier zum 35. Geburtstag

Im Mövenpick-Restaurant «Opus One», Nachfolger des im 19. Jahrhundert von einem Schweizer gegründeten Café Kröpcke, feierte die ins beste Alter gekommene Deutsch-Schweizerische Gesellschaft Hannover am 10. November fröhlich ihr Jubiläum. Als Gäste wurden von der Präsidentin Dr. Gaby Nickel Generalkonsul Walter Kägi, Elisabeth Michel von der ASO, der Referent des Festvortrags, der Schweizer Oberstleutnant René Meier, sowie die Mitglieder herzlich begrüßt. Es folgte ein festliches Menü, unterbrochen vom Vortrag und dem Konzert eines Streichduos.

«Die Schweizer Armee – eine etwas andere Art Militär» war das Thema des Vortrags. Wer René Meier bereits bei einem früheren Anlass erlebt hatte, wusste, dass es keine Trockenkost werden würde. Selbst die Schweizer unter den Mitgliedern lernten viel Neues. «Die Schweiz hat keine Armee – sie ist eine Armee» wurde anschaulich begründet. Grösse, Ausstattung, technischer Standard und Vielfalt dieser Armee liessen manche Zuhörer staunen, ebenso die weltweit einmalige Verwobenheit von Militär, Zivilbevölkerung und Politik, genannt Milizsystem. Die Auslandsengagements sind eine weitere wichtige politische Funktion zur Friedenssicherung. Schliesslich wurden alle neugierig gemacht, die Berge zur Abwechslung mal nicht von oben, sondern von innen zu erkunden. Anschliessend überreichte Oberstleutnant Meier seinem deutschen Akademiekollegen, Oberstleutnant Eckbert Stiller, symbolträchtig ein Schweizer Offiziersmesser, das übrigens auch künftig nicht in China produziert werden wird.

IRENE KEHLER-SPAHN

Berlin ist oft «kurlig»

Kann etwas noch kleiner sein als die Schweiz? Die «schwiizli» sind selbständige, freischaffende Berlin-Schweizer und -Schweizerinnen mit kleinem Augenzwinkern und grossem Potenzial.

Der gemeinsame Nenner der «schwiizli» ist eine freiberuflische oder selbständige Tätigkeit, ein Schweizer Pass und ein fester Wohnsitz in Berlin. Sie treffen sich seit einem Jahr einmal monatlich und bestehen aus knapp zwanzig Eidgenossen. In Berlin haben sie das Schweizerische oft erst nach Jahrzehnten gesucht. Eine Institution werden möchten sie nicht.

Das sind ihre grossen «schwiizli»-Essentials: Der Spass-Faktor – da sie sich über Widersprüche freuen, die Realität in Berlin oft «kurlig» finden und die Ironie als eine Schweizer Tugend betrachten. Der Marketing-Faktor – sie tauschen sich beruflich aus mit Tipps und Empfehlungen, unterstützt

durch die gemeinsame Website und die Werbepostkarte. Der Event-Faktor, der sich bereits als erfolgreich erwiesen hat – schnell entstanden Ideen, Synergien und Sympathien für Aktionen und Veranstaltungen einzelner «schwiizli». Und nicht zuletzt nutzen einige gerne und gezielt den Swissness-Faktor für ihren Geschäftserfolg. Nicht jeder Faktor ist für alle wichtig.

Als nächstes ist eine Beteiligung am Karneval der Kulturen geplant. Wer sich auch nur ein-

malig anschliessen möchte ist willkommen. Die Treffen sind offen für alle, die sich angeprochen fühlen und die Bedingungen erfüllen. Nächstes Treffen: Sonntag, 2. März, 20 Uhr im Nola's in Tiergarten.

Initiatorin, Dreh- und Angel-punkt ist Pia Fischer mit ihrer Crédation und ihrem Laden in der Eisenacher Strasse 69 in Schöneberg. Sie gibt gerne Auskunft über Treffen und Veranstaltungen: Telefon 030/78 95 09 15, www.schwiizli.de

ANITA MEIER

Berlin: In der Liebermann-Villa



1909 liess der Berliner Maler Max Liebermann (1847–1935) eine Sommervilla am Wannsee erbauen. Nach eigenen Ideen liess er den fast 7000 Quadratmeter grossen Garten gestalten. Es war ein Garten für seine Kunst, in dem mehr als 200 Gemälde entstanden. Die über zwanzig Mitglieder des Schweizer Vereins Berlin, die sich am 15. September vor der Villa einfanden, kamen in den Genuss einer Führung von Wolfgang Immenhausen. Seiner Max-Liebermann-Gesellschaft ist es zu verdanken, dass Haus und Grundstück, die noch vor einigen Jahren in einem arg verlotterten Zustand waren, renoviert und rekonstruiert wurden. Was man erst im Freien bewunderte, konnte danach im Inneren der Villa in Öl betrachtet werden.

muz

Konsularische Vertretungen

www.botschaft-schweiz.de
oder www.konsulat-schweiz.de

Für Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Thüringen und Sachsen-Anhalt:
Schweizerische Botschaft
Otto-von-Bismarck-Allee 4
10557 Berlin
Tel. (030) 39 04 00 80
(für Schweizer Bürger)
Tel. (030) 3 90 40 00 (andere Abteilungen)
E-Mail: ber.vertretung@eda.admin.ch

Für Nordrhein-Westfalen:
Schweizerisches Generalkonsulat
Ernst-Gnoss-Strasse 25
40219 Düsseldorf
Tel. (0211) 45 88 70-0
E-Mail: dus.vertretung@eda.admin.ch

Für Hessen, Saarland und Rheinland-Pfalz:
Schweizerisches Generalkonsulat
Zeil 5, 5. OG.
60313 Frankfurt a.M.
Tel. (069) 1 70 02 80
E-Mail: fra.vertretung@eda.admin.ch

Für Hamburg, Bremen, Niedersachsen und Schleswig-Holstein:
Schweizerisches Generalkonsulat
Rathausmarkt 5, 20095 Hamburg
Tel. (040) 3 09 78 20
E-Mail: ham.vertretung@eda.admin.ch

Für Bayern:
Schweizerisches Generalkonsulat
Briener Strasse 14, 80333 München
oder Postfach 34 02 56
80099 München
Tel. (089) 2 86 62 00
E-Mail: mun.vertretung@eda.admin.ch

Für Baden-Württemberg:
Schweizerisches Generalkonsulat
Hirschstrasse 22, 70173 Stuttgart
Tel. (0711) 22 29 43-0
E-Mail: stu.vertretung@eda.admin.ch

SCHWEIZER VEREINE IM NORDEN UND OSTEN

www.ASO-Deutschland.de

BERLIN
Schweizerverein Berlin
Präsident: Hans Hofmann
Schmerberger Weg 3
14548 Schmiedowsee (Caputh)
Tel. (03209) 7 26 44
Fax (03209) 2 07 76

BRAUNSCHWEIG
Schweizer Verein Braunschweig
Präsidentin: Alice Schneider
Willstätterstrasse 8
38116 Braunschweig
Tel./Fax (0531) 51 37 95
E-Mail: schneider.bs@planet-interkom.de

BREMEN
Schweizer Verein «Rütti» Bremen
Präsidentin: Helen Wischhusen-Stamm
Benquestrasse 5, 28209 Bremen
Tel. (0421) 3 46 91 57
E-Mail: helen.wischhusen@web.de

DRESDEN

Schweizer Verein Dresden
Präsidentin: Dr. Heike Raddatz
Burgwart Strasse 14, 01159 Dresden
Tel. (0351) 4 12 16 08
Fax: (0351) 4 12 16 09
E-Mail: Heike@ra-dd.de

Schweizerisch-Deutscher Wirtschaftsclub in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen e.V.
Präsident: Peter S. Kaul
c/o Unternehmenskontor für Deutschland GmbH, Königsbrücker Strasse 68
01099 Dresden
Tel. (0351) 4 85 25 41
Fax (0351) 4 85 25 42
E-Mail: praesident@sdwc.de

HAMBURG

Schweizer Verein «Helvetia»
Präsidentin: Vreni Stebner
Kriegkamp 8, 22147 Hamburg
Tel. (040) 64 49 29 70
E-Mail: e.v.stebner@t-online.de

Schweiz. Unterstützungskasse

Hamburg
c/o Schweizerisches Generalkonsulat
Rathausmarkt 5
20095 Hamburg
Tel. (040) 3 09 78 20
E-Mail: hamburg@konsulat-schweiz.de

HANNOVER

Schweizer Verein Hannover
Präsidentin:
Beatrix Reinecke
Hagebuttenweg 15
30657 Hannover
Tel. (0511) 6 04 28 15

Deutsch-Schweizerische Gesellschaft Hannover e.V.
Präsidentin:
Dr. Gaby Nickel
Masurenweg 9
30900 Wedemark
Tel. (05130) 49 10
Fax (05130) 50 69
E-Mail: Dr.GabyNickel@arcor.de

LEIPZIG

Schweizer Club Leipzig u. Umgebung
Präsident: Dr. Rudolf Schlatter
c/o Naturkundemuseum Leipzig
Lortzingstrasse 3, 04105 Leipzig
Tel. (0341) 9 82 21 20
Fax. (0341) 9 82 21 22

OSNABRÜCK

Schweizer Verein Osnabrück e.V.
Präsidentin:
Elisabeth Michel
Max-Reger-Strasse 31, 49076 Osnabrück
Tel. (0541) 4 83 36
Fax (0541) 43 18 71
E-Mail: EERCH.Michel@osnanet.de

SCHLESWIG-HOLSTEIN

Schweizer Verein Schleswig-Holstein
Präsident: Hans Vahlbruch
Schwanenwinkel 3, 24837 Schleswig
Tel. (04621) 3 37 70
Fax (04621) 30 42 64
E-Mail: Hans.Anna-Vahlbruch@t-online.de